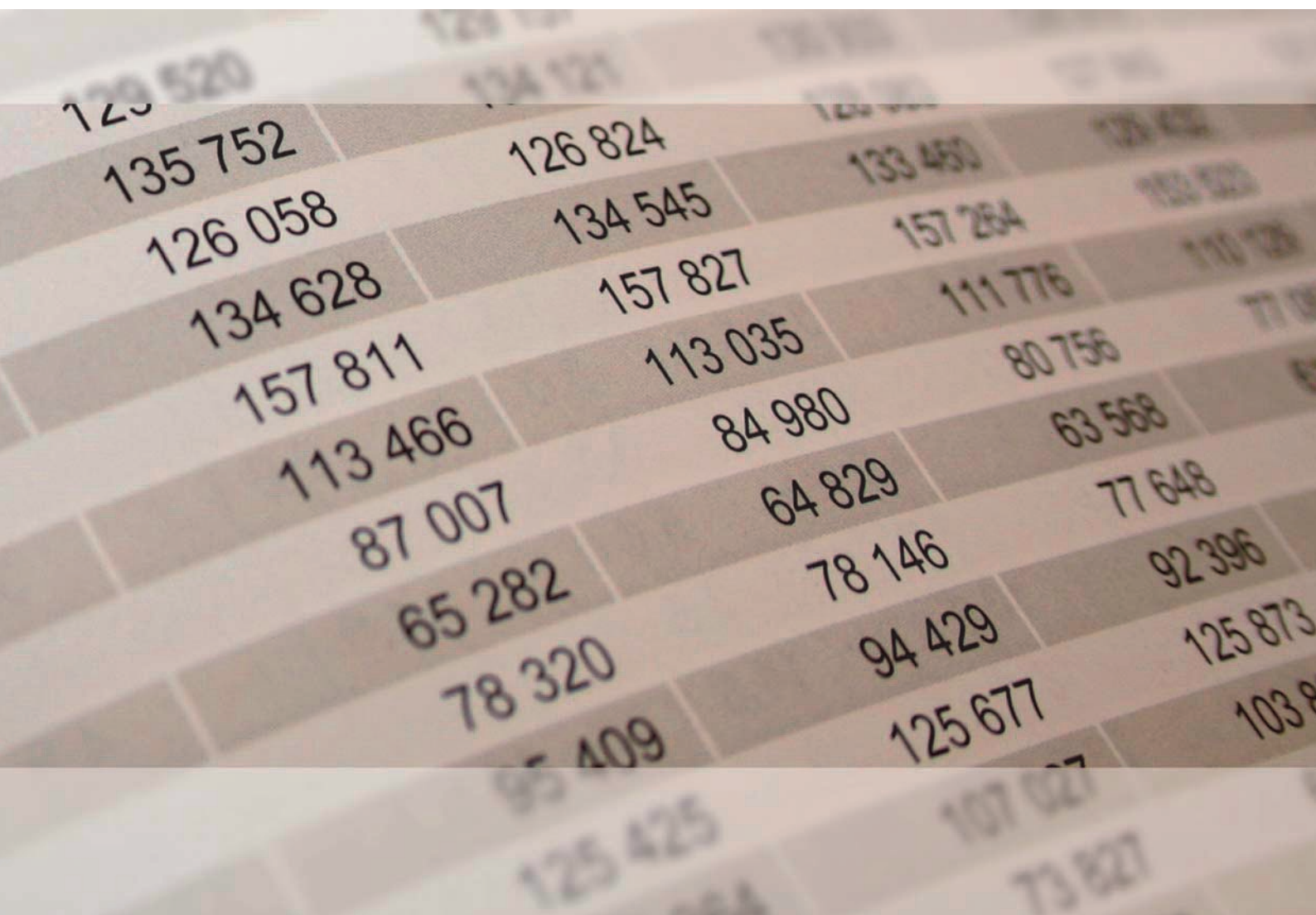




2015

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
------------------------------------------	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Güterverkehr im März 2015 nach ausgewählten Häfen in Rheinland-Pfalz	7
T 2	Gesamtbeförderung im März 2015 nach ausgewählten Güterabteilungen.....	7
T 3	Langfristige Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs 2005 bis 2015	8
T 4	Containerumschlag im März 2015.....	8

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Ziel der Statistik ist die Ermittlung der Güterbeförderung auf den deutschen Binnenwasserstraßen sowie des Güterumschlags in den deutschen Binnenhäfen. Die Ergebnisse dienen der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten und damit u. a. als Grundlage für verkehrspolitische Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie von EU-Institutionen. Insbesondere verkehrspolitische Planungen und Maßnahmen sowie wirtschaftliche und rechtliche Regelungen in der Binnenschifffahrt basieren auf fundierten Kenntnissen über Menge und Struktur der innerhalb Deutschlands auf Binnenwasserstraßen beförderten Güter.

Rechtsgrundlagen

- Europäische Union: Verordnung (EG) Nr. 425/2007 der Kommission vom 19. April 2007 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1365/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik des Güterverkehrs auf Binnenwasserstraßen.
- Bundesrepublik Deutschland: Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), in der jeweils geltenden Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 3 VerkStatG.

Erhebungsumfang

Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt wird monatlich als dezentrale Bundesstatistik erstellt. In der Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge inländischer und ausländischer Binnenschiffe in bzw. von inländischen Binnenhäfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen erfasst, sofern die Schiffe eine Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen aufweisen und die Güterbeförderung gewerbsmäßig erfolgt. Die Daten zu den Ankünften und Abgängen der Schiffe werden bei den Frachtführern, Verfrachtern oder Schiffsführern erhoben, die für jede Ankunft und jeden Abgang eine sogenannte Zählkarte auszufüllen und bei der Hafenverwaltung abzugeben haben.

Erhebungsdurchführung

Die ausgefüllten Zählkarten werden von den Hafenverwaltungen gesammelt und monatlich an das Statistische Landesamt weitergeleitet. Zum Teil erfolgt die Lieferung der aus den Zählkarten erfassten Daten in elektronischer Form.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt und Periodizität

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres. Die Erhebung wird monatlich durchgeführt.

Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale sind Angaben über das Schiff, die Fahrt und die eingeladenen, ausgeladenen oder beförderten Güter- und Ladungseinheiten. Erhoben werden Güter- sowie Containermerkmale (Gutart, Gefahrgut, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- und Ausladehafen) sowie Schiffsmerkmale (Flagge / Registrierstaat, Tragfähigkeit, Schiffsgattung) und Merkmale zur Fahrt (Ankunfts-, Abgangs- oder Durchfahrtsdatum, Fahrtroute, Meldehafen).

Vergleichbarkeit / Klassifikationen

In der Güterverkehrsstatistik werden folgende einheitlich geregelte Klassifikationen verwendet:

- NST-2007: Einheitliches Güterverzeichnis aller Verkehrsstatistiken
- NUTS: Systematik der Gebietseinheiten für die amtliche Statistik (frz.: Nomenclature des unités territoriales statistiques) ist eine hierarchische Gliederung zur eindeutigen Identifizierung regionaler Gebietseinheiten in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den aktuellen Beitrittskandidaten zur EU-Erweiterung sowie den Ländern der European Free Trade Association (EFTA).

Daneben existieren weitere Klassifikationen, die jedoch nicht international geregelt sind. Dazu gehört u.a. die Einteilung des deutschen Wasserstraßennetzes in Wasserstraßengebiete und -abschnitte sowie einzelne Wasserstraßen.

Glossar

Beförderungsleistung, Tonnenkilometer

Produkt aus der Beförderungsmenge und der durchschnittlichen Transportweite in Kilometern. In der Regel wird dabei nur die im Inland zurückgelegte Transportweite berücksichtigt. Die Beförderungsleistung im Güterverkehr wird in Tonnenkilometer (Tkm) gemessen. Ein Tonnenkilometer entspricht dabei der Beförderung einer Menge von einer Tonne über eine Entfernung von einem Kilometer.

Beförderungsmenge

Gewicht der beförderten Güter in Tonnen. Das Beförderungsgewicht beinhaltet dabei stets das Verpackungsgewicht und mit Ausnahme der Seeverkehrsstatistik zusätzlich auch das Eigengewicht der Ladungsträger (z. B. der Container).

Güterumschlag

Summe aus den Einladungen und den Ausladungen der beförderten Güter. Im Unterschied zur Beförderungsmenge werden Transporte beim Güterumschlag zweifach erfasst, nämlich ein erstes Mal bei der Einladung und ein zweites Mal bei der Ausladung.

1. Güterverkehr im März 2015 nach ausgewählten Häfen in Rheinland-Pfalz

Hafen	Umschlag	Empfang	Versand	Umschlag		Veränderung 2015 zu 2014
				Januar - März		
	März 2015			2014	2015	
	1.000 t					%
Insgesamt	1 992	1 116	876	5 583	5 734	2,7
darunter:						
Andernach	283	99	183	682	790	15,9
Bendorf	163	70	93	441	460	4,1
Berghausen - zu Römerberg -	11	11	-	62	33	-47,2
Budenheim	15	15	-	40	42	5,5
Germersheim	149	71	78	345	399	15,6
Koblenz	78	48	31	193	226	17,4
Lahnstein	18	14	4	39	45	16,2
Linz	5	-	5	22	19	-13,0
Ludwigshafen	638	440	198	1 841	1 869	1,5
Mainz	257	142	115	738	736	-0,3
Neuwied	13	13	-	29	27	-8,1
Speyer	43	24	20	113	167	47,6
Trier	81	54	27	341	259	-24,3
Worms	126	83	43	332	365	9,8
Wörth am Rhein	78	16	62	285	216	-24,3

2. Gesamtbeförderung im März 2015 nach ausgewählten Güterabteilungen

Güterabteilung	März		Januar - März			
	2014	2015	2014	2015	Veränderung	
	1 000 t					%
Insgesamt	2 001	1 992	5 583	5 734	151	2,7
darunter:						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	125	114	355	334	- 21	-6,1
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	6	3	13	13	0	-2,0
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	421	426	1 136	1 083	- 53	-4,6
Nahrungs- und Genussmittel	89	73	247	224	- 23	-9,2
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	30	32	86	91	5	5,7
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	377	407	989	1 218	229	23,2
Chemische Erzeugnisse etc.	465	450	1 354	1 385	31	2,3
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	45	33	101	96	- 5	-5,1
Metalle und Metallerzeugnisse	121	104	339	293	- 46	-13,7
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	12	20	53	67	14	25,8
Fahrzeuge	41	33	97	87	- 10	-10,2
Sekundärrohstoffe, Abfälle	98	81	304	240	- 64	-21,2
Geräte und Material für die Güterbeförderung	28	29	85	87	2	2,3

3. Langfristige Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs 2005 bis 2015

Jahr / Monat	Güter- schiffe ¹	Güterverkehr			Güter- schiffe ¹	Güterverkehr		
		Umschlag	Empfang	Versand		Umschlag	Empfang	Versand
	Anzahl	1.000 t			Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. dem Vormonat in %			
2005	41 172	24 424	14 201	10 222	5,5	2,1	-0,1	5,4
2006	39 622	25 108	14 293	10 816	-3,8	2,8	0,6	5,8
2007	38 046	25 205	13 703	11 501	-4,0	0,4	-4,1	6,3
2008	37 717	25 232	13 898	11 334	-0,9	0,1	1,4	-1,5
2009	36 272	20 491	11 103	9 387	-3,8	-18,8	-20,1	-17,2
2010	33 018	24 998	13 840	11 158	-9,0	22,0	24,7	18,9
2011	31 273	22 105	12 766	9 339	-5,3	-11,6	-7,8	-16,3
2012	27 381	22 473	12 694	9 778	-12,4	1,7	-0,6	4,7
2013	26 483	22 976	13 127	9 849	-3,3	2,2	3,4	0,7
2014	26 155	22 542	12 782	9 760	-1,2	-1,9	-2,6	-0,9

2015

Januar	2 086	1 962	1 163	798	7,5	12,8	17,1	6,8
Februar	2 001	1 780	995	785	-4,1	-9,3	-14,4	-1,6
März	2 250	1 992	1 116	876	12,4	11,9	12,2	11,6
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

¹ Beladene und unbeladene Schiffe, mit und ohne eigenen Antrieb.

4. Containerumschlag im März 2015

Containerart	Umschlag	Empfang	Versand	Umschlag			
				Veränderung zum Vor- jahresmonat	Januar - März		
	März 2015		2014		2015	Veränderung 2015 zu 2014	
	Anzahl						%	Anzahl	%
20-Fuß Container	13 055	6 742	6 313	4,5	36 928	38 265	3,6
30-Fuß Container	-	-	-	-	127	-	-100,0
40-Fuß Container	19 068	8 857	10 211	7,2	52 627	54 468	3,5
Container > 40-Fuß	-	-	-	-	1	-	-100,0
sonst. Großcontainer	-	-	-	-	-	1	x
Insgesamt TEU 1	51 191	24 456	26 735	6,2	142 375	147 203	3,4

1 Twenty-foot-equivalent-Unit (= 20-Fuß-Einheiten)

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.